

# Emder Läufer steigen aufs schnelle Rad

**Neue Sparte bei der ELG hat schon 60 Mitglieder. Ausgleich zum Laufen.**

Von EZ-Redakteurin  
**STEPHANIE SCHUURMAN**  
☎ 89 00 44

**Emden.** Die Basis bleibt dieselbe: Bewegung für die breite Masse. Nur das „Wie“ ist nun etwas differenzierter. Jedenfalls bei der Emdener Laufgemeinschaft (ELG). Viele kommen jetzt auch auf dem Rad vorwärts. Und das mit ordentlichem Tempo, ohne gleich von Rennen zu reden. „Jeder Läufer, der viel läuft, hat sowieso ein Rad zu Hause“, sagt Ralf Scheffler. „Schon zum Ausgleich. Da tun einem nicht so die Knochen weh.“

Der 42-Jährige und sein Kollege Frank ter Jung (48) haben somit einfach nur umgesetzt, was ohnehin auf der Hand lag. Die beiden Mitglieder der ELG gründeten Anfang des Jahres diese zweite Sparte bei der ELG. Und offenbar schließen die beiden damit eine Lücke in der Emdener Radler-Welt. Genau jene, die zwischen dem Hochleistungs-Radsport beispielsweise der Gruppe „Sprinter Emden“ und den gemütlichen Radtouren des ADFC klaffte. 60 Mitglieder zählt die Gruppierung schon jetzt. „Der allgemeine Tenor lautet: „Endlich gibt es das auch in Emden“, sagt Scheffler, der wie ter Jung seit Jahren neben dem Laufen seine 20 000 Kilometer im Jahr per Rad zurücklegt. Den nächsten Verein mit ähnlicher Ausrichtung kennt er sonst nur beim MTV Aurich.

Fernab des Hochleistungssports wollen die ELGer in die Pedale treten. Allerdings auch



wiederum nicht so gemächlich, dass die Herausforderung auf der Strecke bleibt. „Man braucht mindestens ein vernünftiges Sportrad“, sagt ter Jung. „Sonst müssen es die Beine machen, nicht das Rad.“

Zwar sei die ganze Sache auf Breitensport ausgelegt, Rennen sind grundsätzlich aber nicht ausgeschlossen. Im Gegenteil: Wer Lust hat, kann an so genannten Radtourenfahrten (RTF) teilnehmen. „Da besteht

**Nicht nur läuferisch stark: Mitglieder der neuen Rad-Gruppe der ELG.**  
EZ-Bilder: Wilken

aber kein großer Renncharakter“, sagt Scheffler. „Das ist somit auch nicht so gefährlich.“

Vielleicht auch wegen des Verbunds in der der ELG-Gruppe nicht. Die Sparte ist beim Bund Deutscher Radfahrer gemeldet. Und das gemeinsame Trikot als Erkennungszeichen längst gewählt. Wer nicht allein sein will bei so einem RTF-Marathon, kann sich der ELG

anschlüssen und genießt neben Gruppen-Dynamik Versicherungsschutz. Über tausend RTFs finden in der Saison allein in Deutschland statt, wobei sich die Teilnehmer jeweils Streckenlängen nach eigenem Vermögen aussuchen können, von 50 bis 200 Kilometer.

Eines der schönsten RTFs erlebten die ELGer vor wenigen Wochen beim Elfstedentocht in den Niederlanden. Gerade

erst waren sechs Emdener beim Skoda-Veilethon in Berlin (Bericht S. 29). Und folgt man den Worten Schefflers, könnte man an jedem Wochenende per Rad auf eine spannende Städte-Tour gehen. Ter Jung: „Ein paar Freaks machen das auch!“ Hintergrund ist wohl, dass eben auf solchen RTFs Breiten- und Gesundheitssport im Vordergrund stehen, nicht olympische Höchstleistungen. „Und man lernt nette Leute kennen, tauscht sich aus“, sagt ter Jung.

Ein Konzept, das auch der Emdener Laufgemeinschaft entspricht. Neben Trainingseinheiten und Wochenend-Ausflügen treffen sich die Radbegeisterten unter den Läufern auch mal zu Klön-Abenden und zu Workshops, bei denen es um die Technik und richtige Auswahl des Rads geht.

Viermal die Woche bietet die Rad-Gruppe Trainings an: dienstags ab 16.30 Uhr, mittwochs ab 19 Uhr, donnerstags ab 18.30 Uhr und sonntags schon um 14.30 Uhr. Treffpunkt und Start ist immer das neue Vereinsheim am Neuen Theater. Alle fahren gemeinsam los, doch teilt sich die Trainingsgruppe nach einer Weile in zwei Hälften. Je nach Leistungsstärke und Leistungslust. Wenn es regnet, kommt wieder die Ursprungssportart des Vereins zum Tragen. Dann wird eben eine Runde über den Wall gelaufen. Scheffler: „Es muss keiner nach Hause gehen und sagen, er hätte nicht geschwitzt!“

► Infos auf der Internet-Seite der ELG ([www.emder-ig.de](http://www.emder-ig.de)) oder bei Frank ter Jung (☎ 954645) und Ralf Scheffler (☎ 0170-4849872).

## Kickers-Fans verfolgen die Pokal-Auslosung

**Grillen und Saisonbesprechung in der Vereinsgaststätte am Stadion.**

**Emden.** Die neue erste Mannschaft des BSV Kickers Emden steht noch nicht fest, dafür aber bald der Gegner für die 1. Runde um den DFB-Pokal. Heute ab 18 Uhr wird die Auslosung der Paarungen in der ARD-Sportschau gezeigt, die von den Kickers-Fans in der Vereinsgaststätte verfolgt werden kann.

Mit Spannung dürfte der potenzielle Gegner erwartet werden. Unter den 32 Klubs sind nur Erst- und Zweitligisten.

Vom FC Bayern München über den FC St. Pauli bis hin zum Verein des Ex-Kickers-Trainer Stefan Emmerling (Rot Weiß Ahlen) ist vieles möglich.

Neben der Auslosung wollen die Fans sich auch noch für die kommende Oberliga-Saison besprechen. Das Treffen beginnt um 15 Uhr. Es wird auch gegrillt. sts

## Sieben Teams europäisch

**Basketball-Bundesliga kommende Saison mit einem Großaufgebot vertreten.**

**Frankfurt.** Gleich sieben deutsche Teams nehmen kommende Saison an den drei Europapokal-Wettbewerben teil. Meister EWE Baskets Oldenburg tritt in der Euroleague an, für die sich über die Qualifikation auch noch der achtmalige deutsche Meister ALBA Berlin das Startrecht sichern kann.

Sollten die Hauptstädter den erneuten Sprung in die Königsklasse nicht schaffen, würden die Berliner im EuroCup an den Start gehen. Dort vertreten sein wird definitiv Vizemeister Telekom Baskets Bonn. Zudem können sich die Brose Baskets Bamberg noch über eine zweistufige Ausscheidungsrunde für den zweitwichtigsten Europapokal-Wettbewerb qualifizieren.

Auch die Franken würden im Falle eines Scheiterns nicht leer ausgehen, sondern dann in der EuroChallenge dabei sein. Dort könnten in der kommenden Spielzeit drei weitere deutsche Teams mitwirken. Die MEG Göttingen, die Deutsche Bank Skyliners und die Artland Dragons Quakenbrück spielen in der zwei Runden umfassenden Qualifikation, über die sie den Sprung in die Gruppenphase schaffen können.

„Dass die deutsche Liga gleich sieben Clubs nach Europa entsendet, ist ein großartiges Ergebnis und dokumentiert den Stellenwert, den die BBL international genießt“, sagte BBL-Geschäftsführer Jan Pommer.

Die Auslosung in allen drei Wettbewerben findet am Mittwoch, 8. Juli, in Barcelona statt.

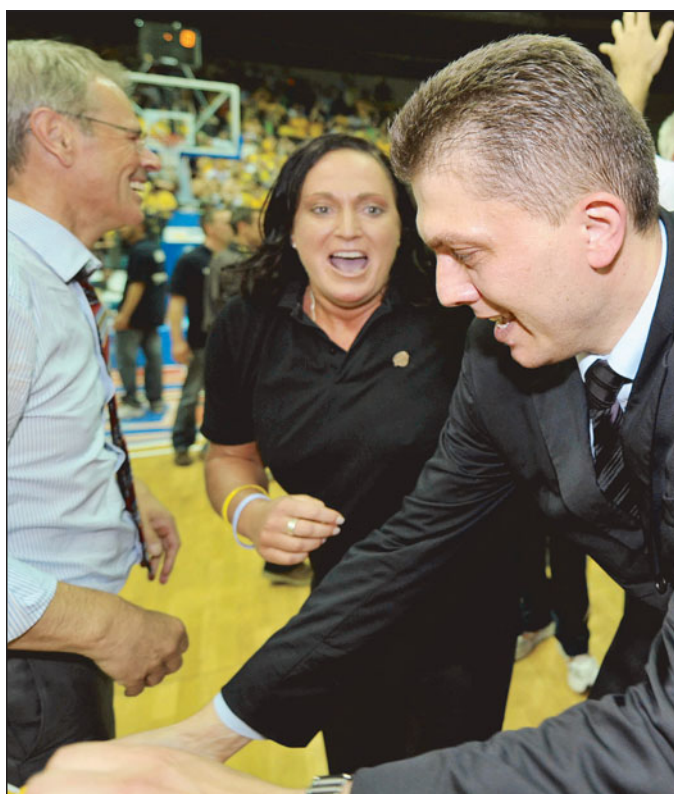
## „Es passte in dieser Saison einfach alles zusammen!“

**Die Emderin Wiebke Redlin, Athletik-Trainerin des Deutschen Basketball-Meisters, ist überwältigt vom Erfolg.**

**Oldenburg.** Schlaf hat sie in der Nacht zu Freitag nur wenig bekommen. Aber das ist auch Nebensache für die gebürtige Emderin, die als Athletik-Trainerin am Donnerstagabend den größten Erfolg in der Geschichte ihres Vereins feiern konnte. Das Team der EWE Baskets Oldenburg gewann in einem dramatischen Finalspiel gegen den „ewigen Zweiten“ der Basketball-Bundesliga, die Telekom Baskets Bonn, erstmals die Deutsche Meisterschaft.

„Das war der Hammer“, sagte die 33-Jährige der *Emder Zeitung*. „Erst waren wir so schlecht an der Linie, am Ende aber funktionierte der Kopf, die Konzentration war da und die Körbe gingen rein.“ Etwas Mitleid empfindet Wiebke Redlin noch mit den unterlegenen Bonnern, die am Ende den Ball durch einen Fehlpass verloren. Aber nur etwas. Der Oldenburger Je'Kel Foster schnappte sich den Ball und schaffte den 71:70-Siegtreffer. „Wir sind mit den Bonnern befreundet. Aber so ist das nun mal. Wir haben es diesmal geschafft!“

Nach einer ausgedehnten ersten Party am Donnerstagabend versuchte die Athletik-Trainerin gleich wieder auf sportliche Weise fit zu werden. „Ich bin erst mal ein paar Bahnen schwimmen gegangen, um den Kopf frei zu bekom-



**Begeisterung pur im Trainergespann: Co Ralph Held, Athletik-Trainerin Wiebke Redlin und Headcoach Predrag Krunic.**

men. Hat aber nicht wirklich geklappt.

Noch immer sei es nicht zu realisieren, dass die Oldenburger den Titel geholt haben. Vor zehn Jahren noch spielten die Basketballer des Oldenburger Turnerbunds (damaliger Vereinsname) in einer kleinen Dreifach-Sporthalle am Haarenesch. 2001 erfolgte die Umbenennung in EWE-Baskets, der Umzug in die Weser-

Ems-Halle und dann der Neubau der EWE-Arena. Seit 2003 schafften es die Baskets unter dem US-Coach Don Beck regelmäßig in die Play-Offs. Mit Headcoach Predrag Krunic (seit 2006) erstmals ins Finale. Die Meisterschaft ist die Krönung für alle. Wiebke Redlin, die seit zehn Jahren dabei ist: „Es passte in dieser Saison einfach alles zusammen.“ sts

Weiterer Bericht Seite 30

### Namen

Nationalspieler Bernd Schneider beendet seine Karriere. Der 37-Jährige hat Bayer 04 Leverkusen um die Auflösung seines Vertrages gebeten, teilte der Fußball-Bundesligist gestern mit. Bei einer ärztlichen Nachuntersuchung wurde festgestellt, dass die Rückenmarksverletzung, die er im April 2008 bei einem Sportunfall erlitten hatte, die Fortsetzung seiner Laufbahn unmöglich macht. Schneider bestritt 81 Spiele in der deutschen Nationalmannschaft und wurde 2002 Vizeweltmeister sowie 2006 WM-Dritter. Bei Bayer 04 spielte er seit 1999.

Real Madrid gibt den Kampf um Franck Ribéry nicht auf, doch Bayern München will den französischen Fußball-Nationalspieler mit allen Mitteln halten. Laut der französischen Sportzeitung „L'Équipe“ stellt der deutsche Rekordmeister dem 26-jährigen Dribbelkünstler eine Aufbesserung seines Jahresgehalts auf angeblich acht Millionen Euro in Aussicht. Damit wäre Ribéry der bestbezahlte Bundesligaprofi. Bayerns Vorstands-Chef Karl-Heinz Rummenigge sprach sich erneut gegen einen Wechsel Ribérys aus. „Franck ist unersetzlich. Real Madrid kennt unsere Position: Er ist nicht zu verkaufen.“

Das Stadion des Fußball-Zweitligisten SC Paderborn bekommt von der Spielzeit 2009/2010 an einen neuen Namen. Aus der paragon arena wird die Energieteam Arena. Der neue Namensgeber sicherte sich die Rechte bis 2019.